

Bird & Bird

Aktuelle Stunde:
Die CAS-Rechtsprechung bei den
Olympischen Winterspielen in
PyeongChang

Prof. Dr. Martin Schimke, LL.M.
DAV – Jahrestagung in Köln
07.07.2018



Was ist der CAS?

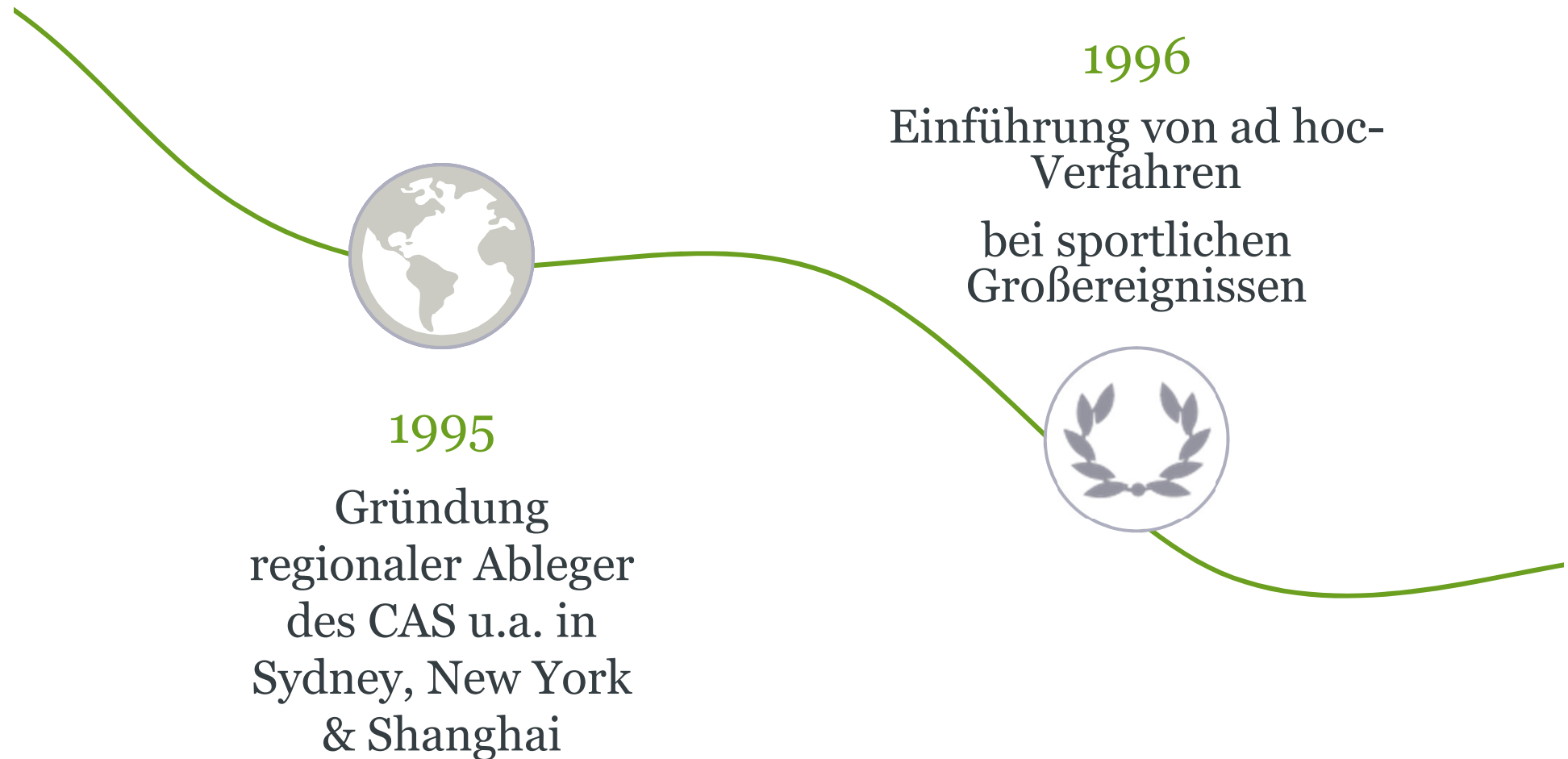


www.tas-cas.org

Was ist der CAS?



Was ist der CAS?



AD HOC Division Olympic Games XXX

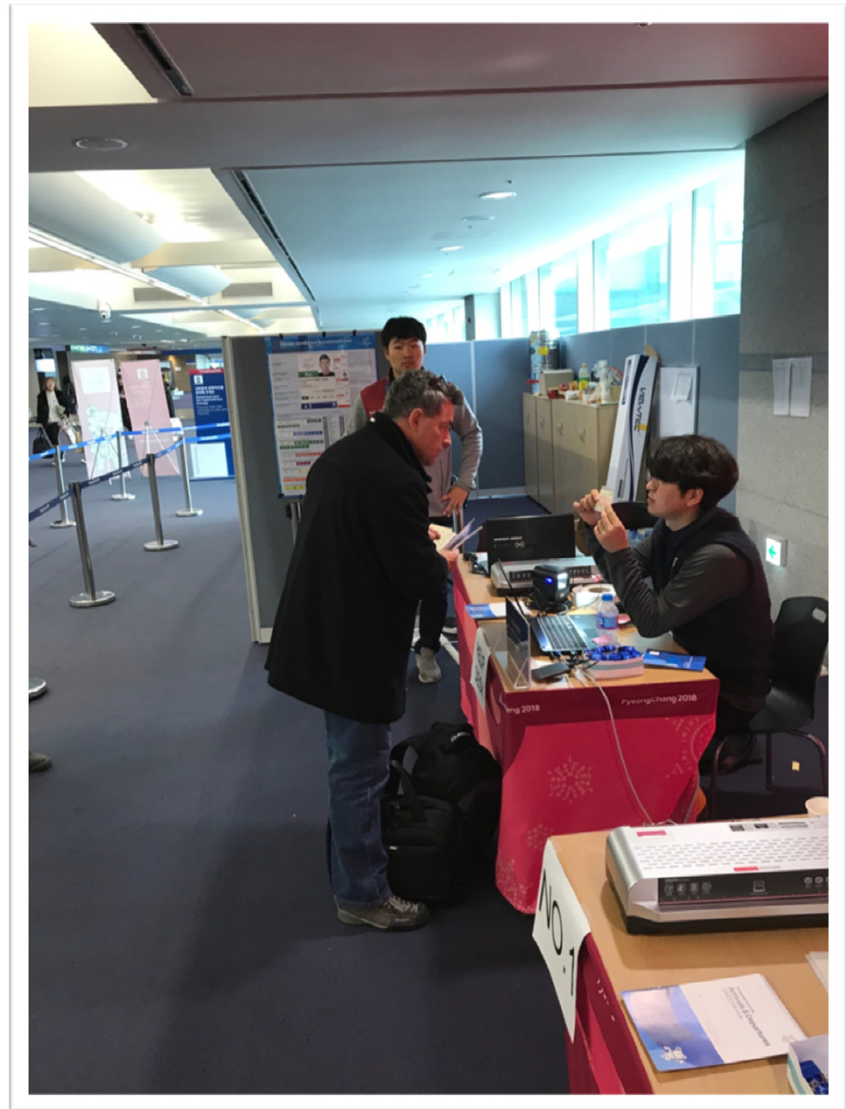
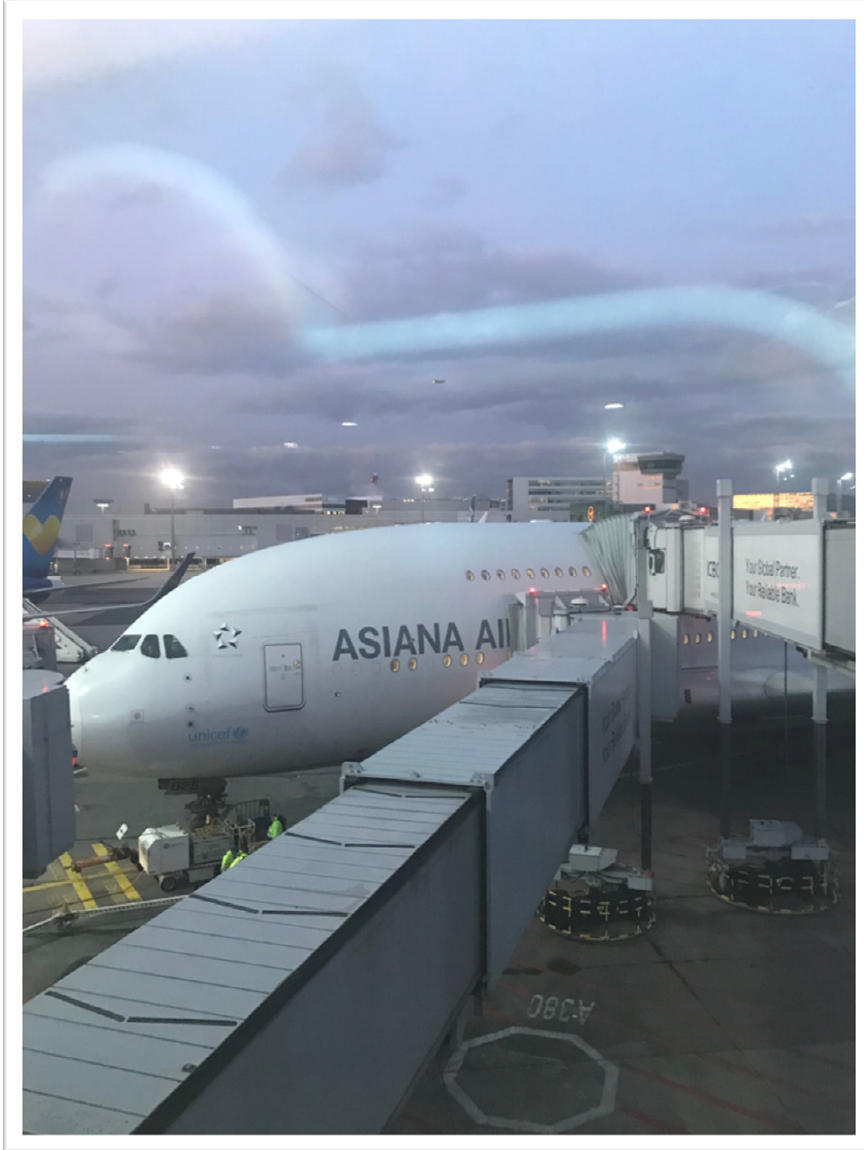
LONDON 2012

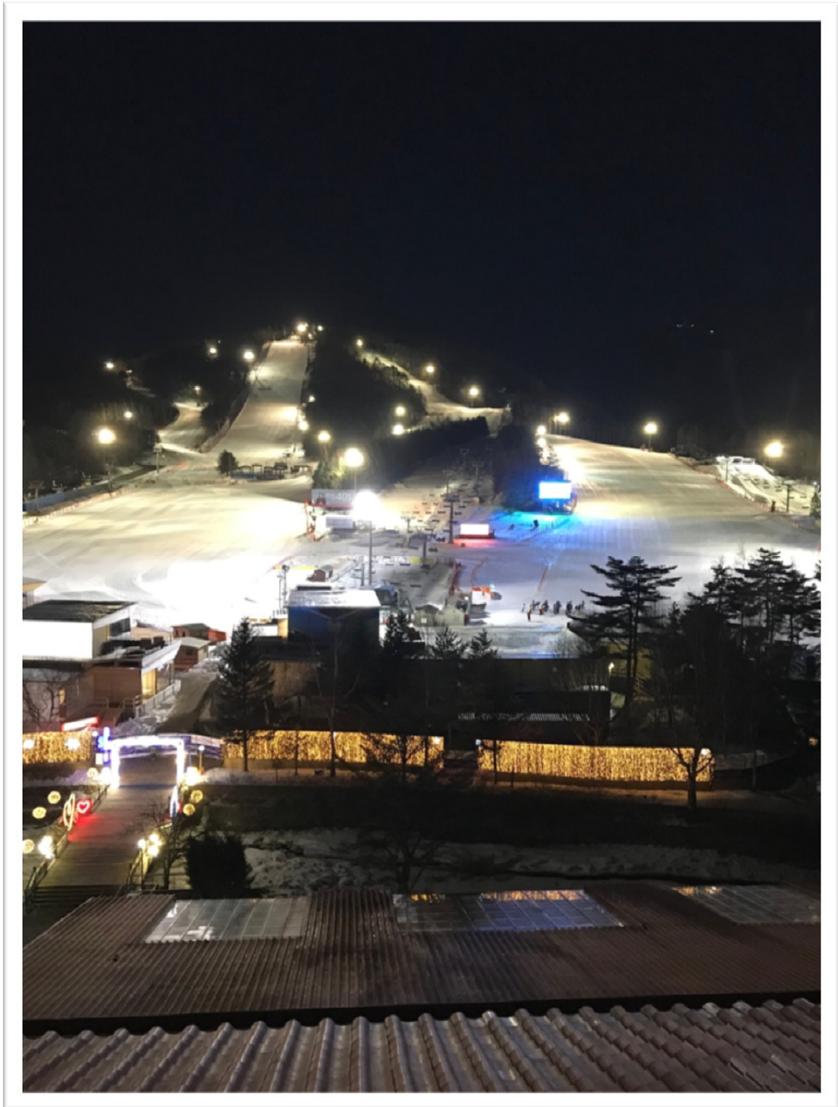


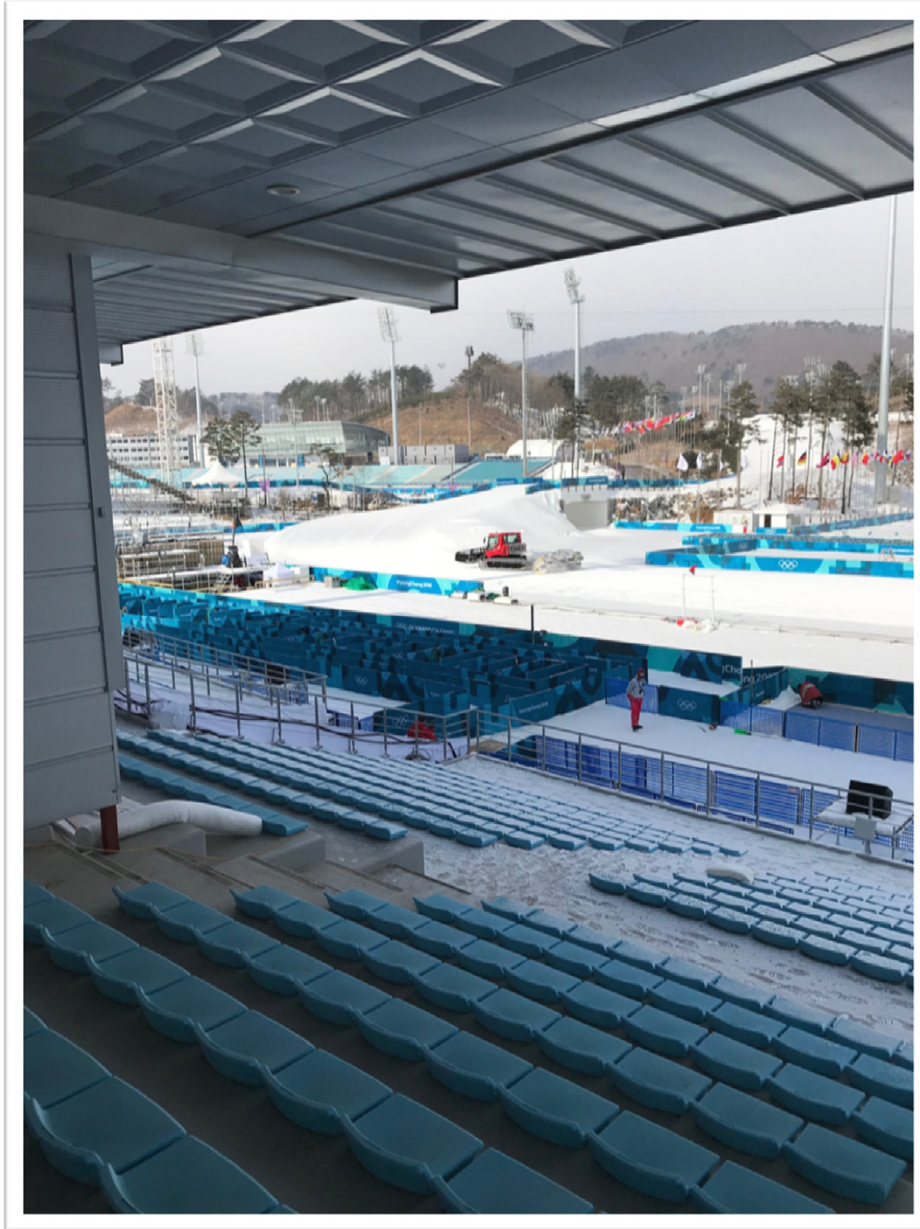
AD HOC Division Olympic Games XXX

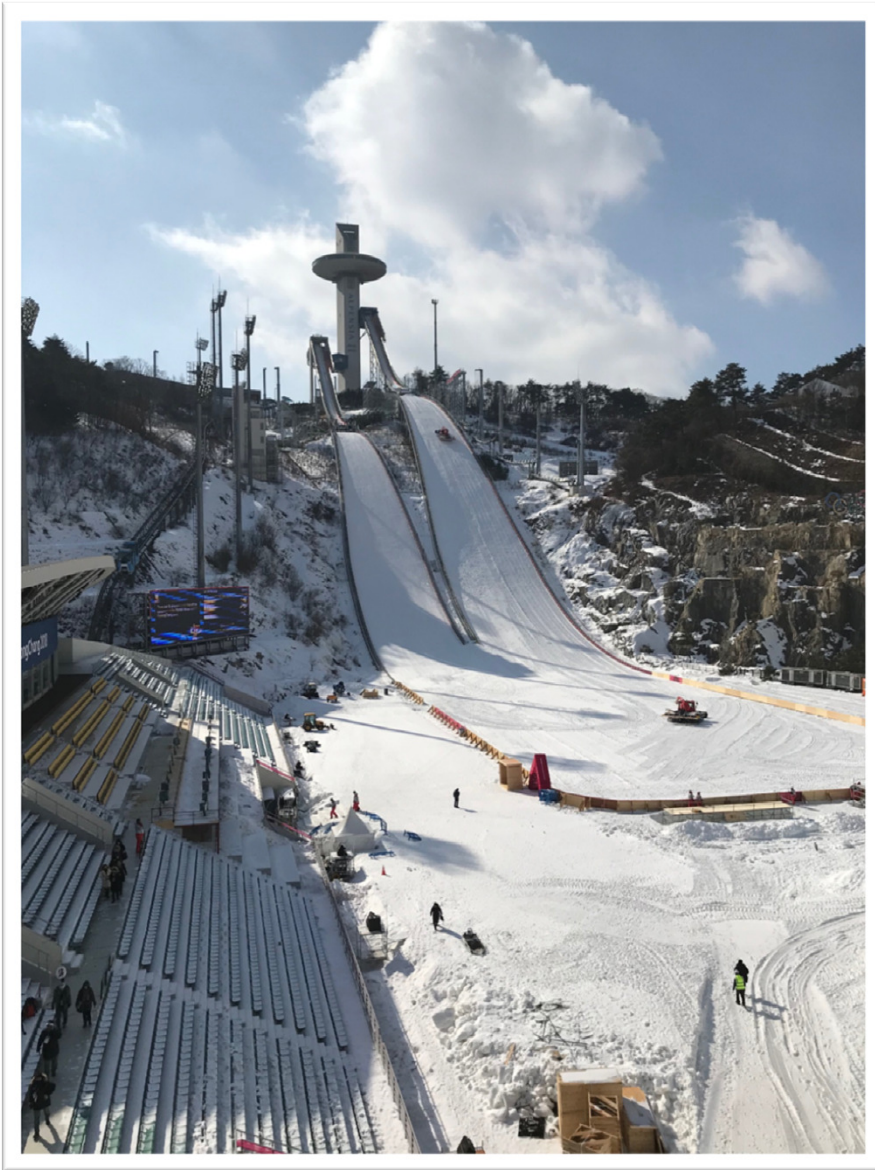
PYEONGCHANG 2018











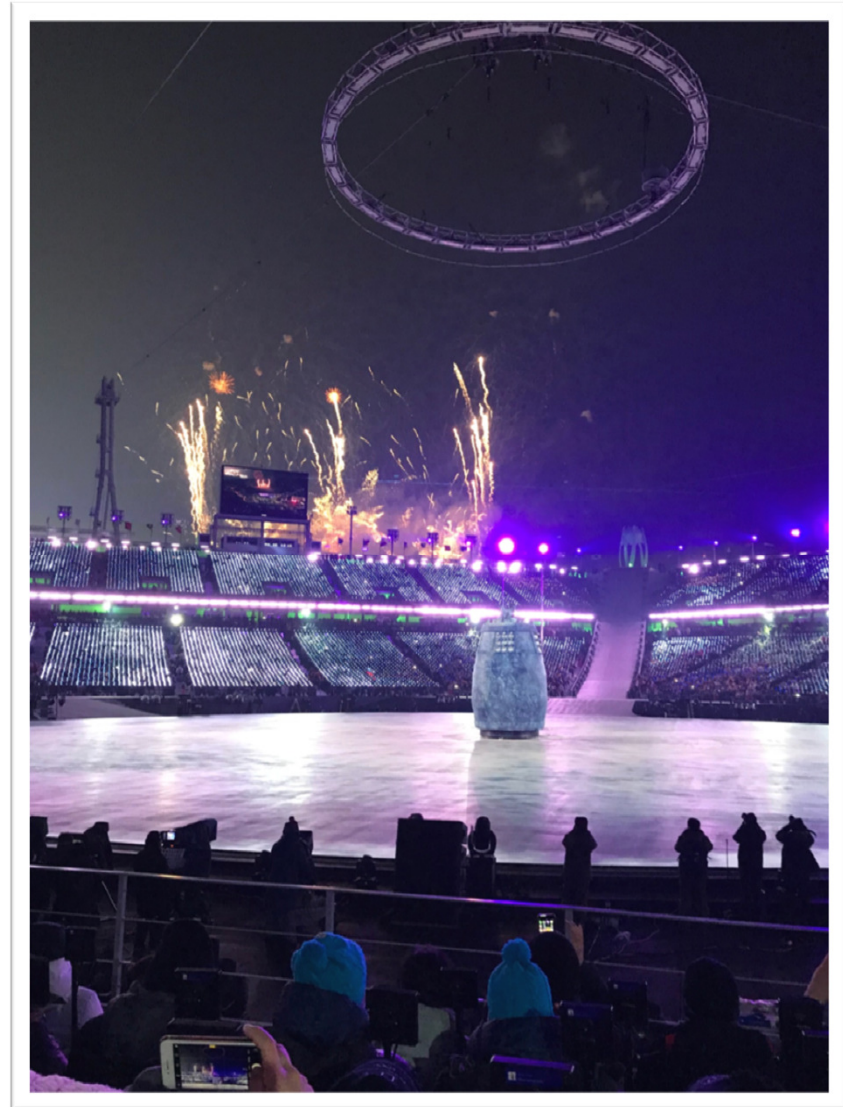
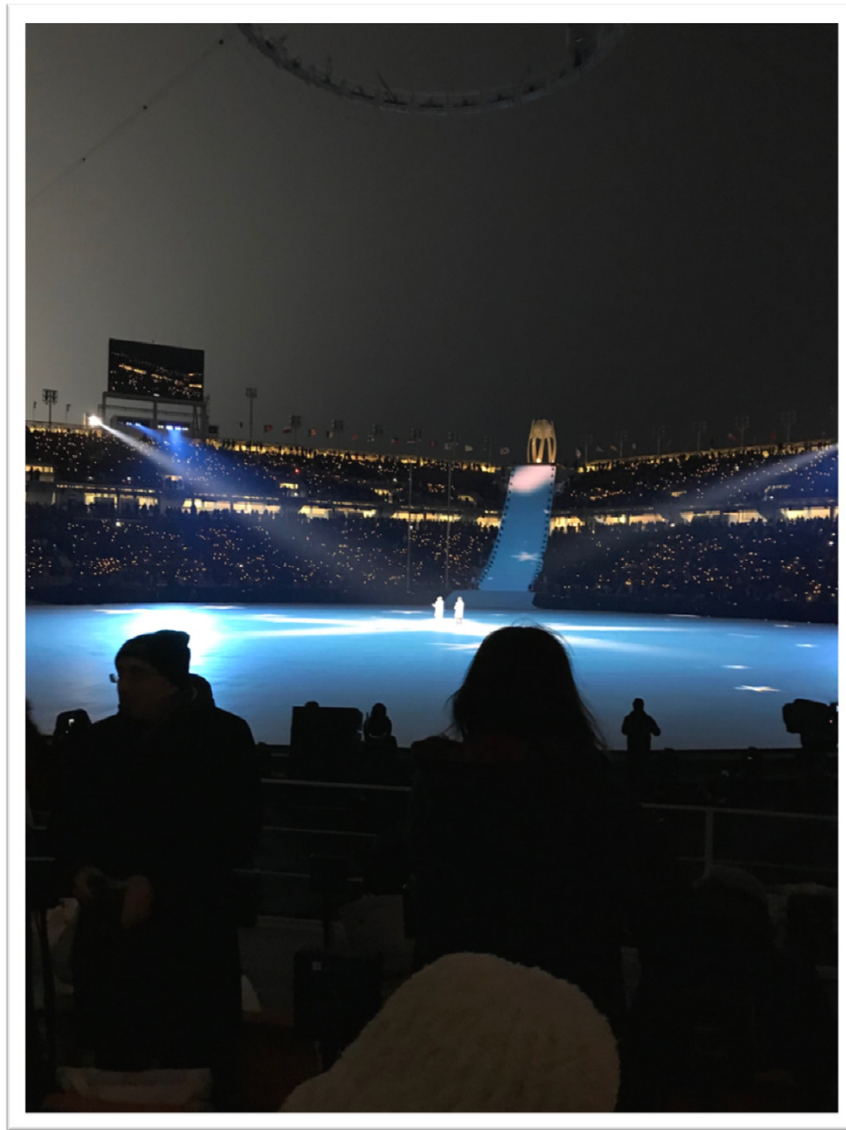


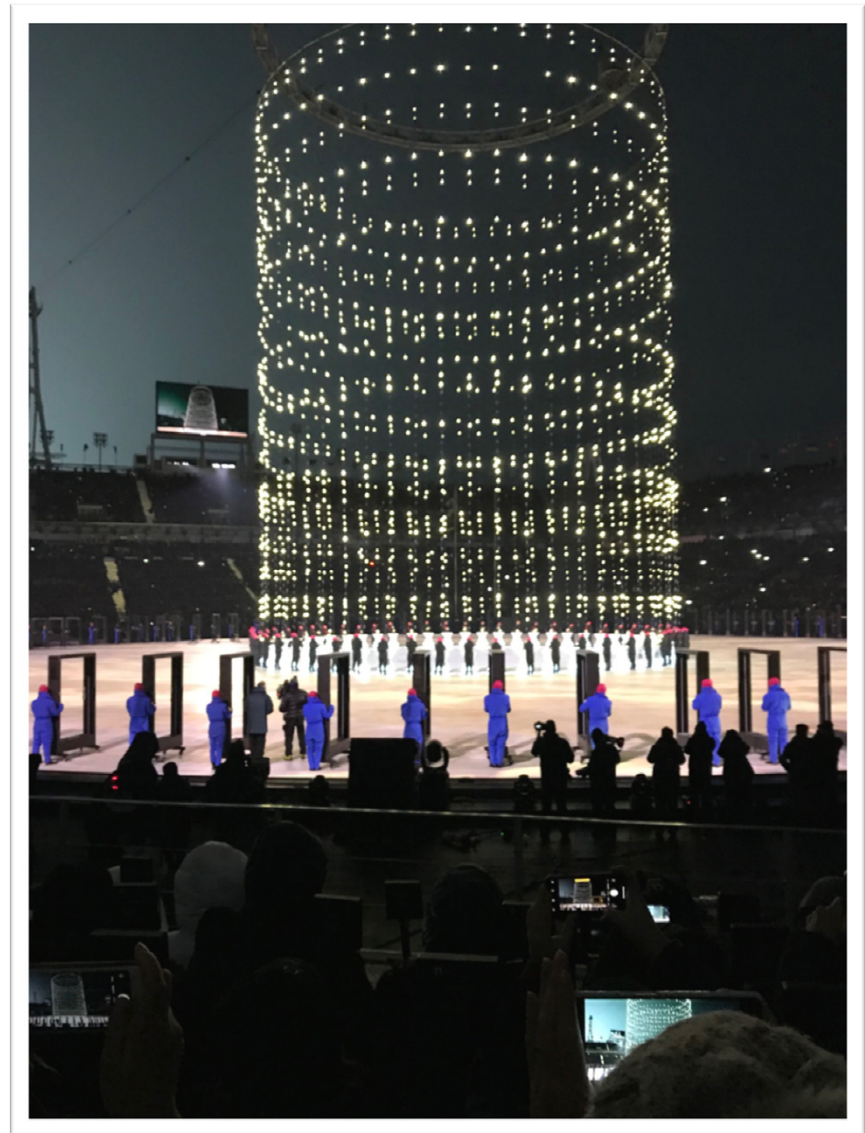
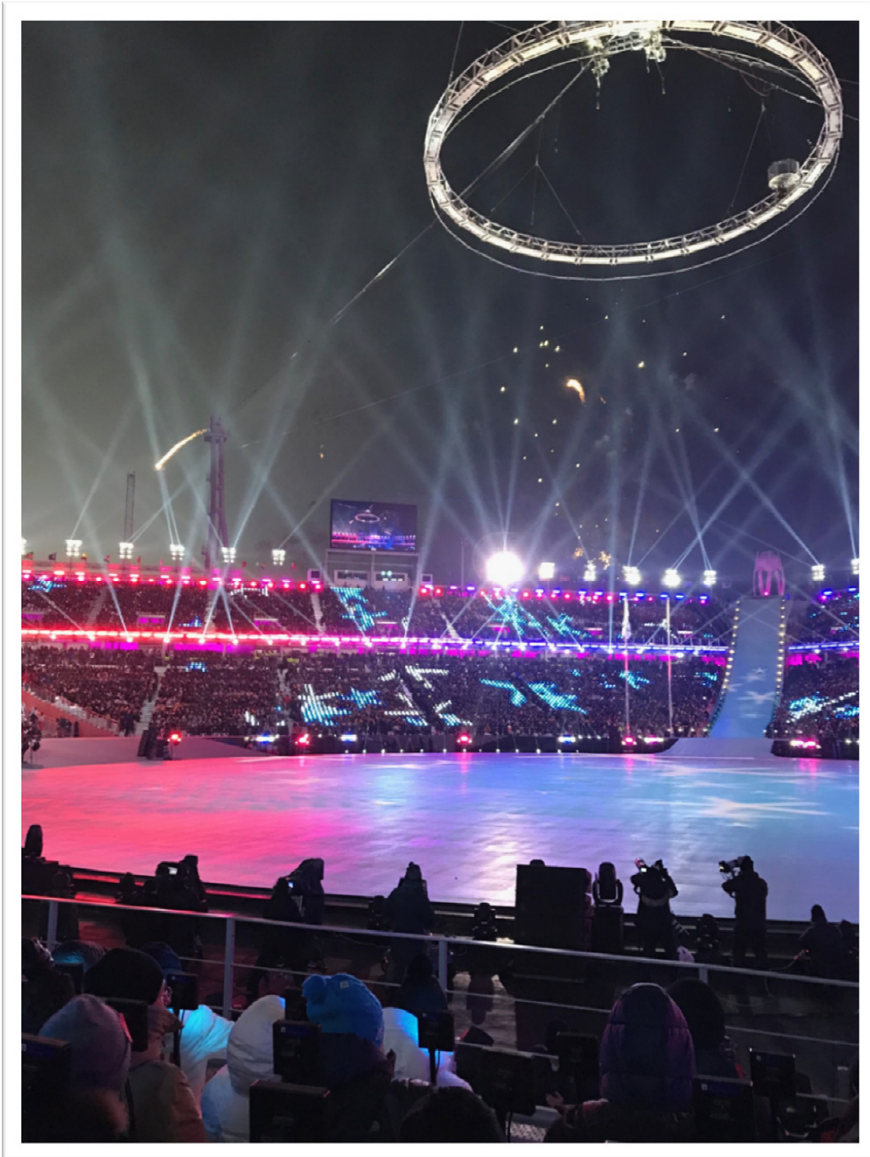


















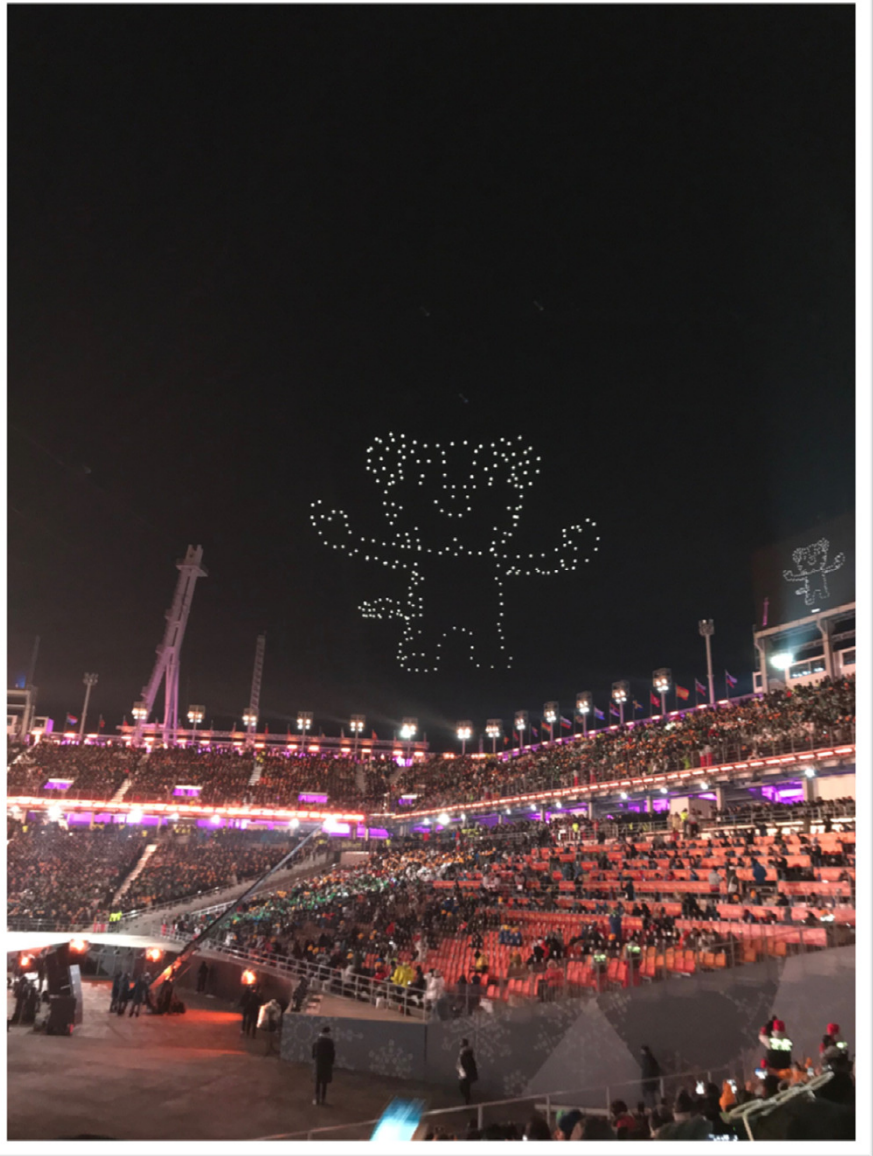






















CAS Ad Hoc Division - Verfahren

- **CAS OG 18/01 Virgin Islands Olympic Committee (VIOC) v. International Olympic Committee (IOC)**
- **CAS OG 18/02** 32 Russian Athletes v. International Olympic Committee
- **CAS OG 18/03** 15 Russian Athletes and Coaches v. International Olympic Committee
- **CAS OG 18/04** Tatyana Borodulina, Pavel Kulizhnikov, Alexander Loginov, Irina Starykh, Dimitriy Vassiliev, Denis Yuskov v. International Olympic Committee
- **CAS OG 18/05** Pavel Abratkiewicz, Victor Sivkov, Anna Vychik, Evgeny Zykov, Anatoly Chelyshev, Danil Chaban, Konstantin Poltavets v. International Olympic Committee
- **CAS OG 18/06 Jeffrey Zina v. Lebanese Olympic Committee (LOC)**

Skeleton

Olympia: CAS lehnt Startgesuch der Jungferninseln ab

👍 Gefällt mir Teilen

★★★★★ 0



Olympia: CAS lehnt Startgesuch der Jungferninseln ab

AFP/SID/LIONEL BONAVENTURE

Freitag, 02.02.2018, 11:09

Die in einer Woche beginnenden Olympischen Winterspiele in Pyeongchang/Südkorea sind um eine Attraktion ärmer.

Die in einer Woche beginnenden Olympischen Winterspiele in Pyeongchang/Südkorea sind um eine Attraktion ärmer. Das Ad-Hoc-Gericht des Internationalen Sportgerichtshofs CAS wies in seiner ersten Entscheidung am Freitag einen Antrag des nationalen Olympischen Komitees der Jungferninseln zurück, das einen Startplatz für Skeletoni Kathryn Tannenbaum beantragt hatte.

Tannenbaum hatte die Qualifikationskriterien des Bob- und Skeleton-Weltverband IBSF erfüllt, allerdings waren die Jungferninseln ohne Quotenplatz geblieben. Das dreiköpfige CAS-Gremium um den deutschen Professor Martin Schimke sah das Internationale Olympische Komitee (IOC) nicht in der Pflicht, den Jungferninseln nachträglich einen Startplatz zuzusichern.

CAS OG 18/01 Virgin Islands Olympic Committee (VIOC) v. IOC

Sachverhalt:

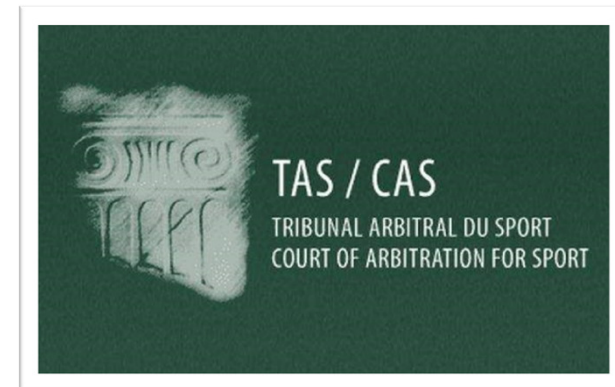
- Kathryn Tannenbaum: Skeleton Fahrerin von den Jungferninseln -> erfüllte Mindestvoraussetzungen zur Olympia-Qualifikation, wurde aber nicht vom IBSF nominiert
- Grund: begrenzte Anzahl an verfügbaren Länderquotenplätzen
- 30 Januar 2018: IOC verweigerte Athletin Teilnahme



CAS OG 18/01 Virgin Islands Olympic Committee (VIOC) v. IOC

Entscheidungsgründe:

- VIOC rügte nicht die Verteilung der Quotenplätze seitens des IBSF
- Angeblich verbreitete Praxis der Verteilung von Plätzen an Länder mit weniger als acht Athleten in individuellen Sportarten kann nicht als Grundlage für die Vergabe eines weiteren Platzes herangezogen werden
- Prinzip der weltweiten Repräsentation bei den Olympischen Spielen gibt nicht jedem Land das Recht, an diesen teilzunehmen



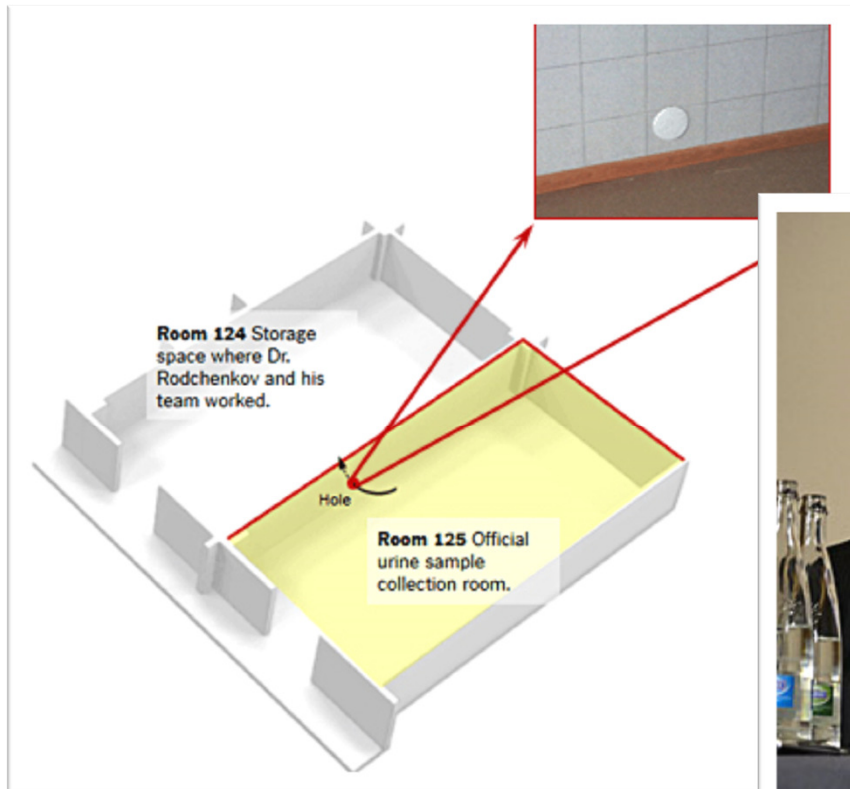
"Russian Saga"

- **3 Dezember 2014:** ARD Dokumentation "**Geheimsache Doping – wie Russland seine Sieger macht**"
- Daraufhin: unabhängige Kommission der WADA einberufen
- **19 Mai 2016:** WADA ernennt Prof. Richard McLaren um die Vorwürfe des Staatsdopings und Verschleierungsversuche in Russland zu untersuchen



18. Juli 2016, 20:07 Uhr McLaren-Report

Russischer Doping-Betrug unter staatlicher Regie



"Russian Saga"

- **5 Dezember 2017:** IOC suspendierte das Russische Olympische Komitee (ROC)
- IOC führte Prozess ein, um "**sauberen**" **Athleten** den Start bei den Olympischen Spielen zu ermöglichen
- 1. Stufe: "**Invitation Review Panel**" (**IRP**) erstellte Liste als Grundlage für die Einladungen durch den IOC
- ROC schlug **500** Athleten vor – **389** wurden vom IRP übernommen
- 2. Stufe: ROC schickte **169 Athleten**



The image shows a screenshot of a news article from the website 'SPORTSCHAU'. The article is titled '169 russische Athleten bei Olympia dabei' and is dated '10.12.2017'. The main headline reads '169 russische Athleten sind offiziell für die Olympischen Winterspiele zugelassen. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) bestätigte eine entsprechende Liste, die bereits in den vergangenen Tagen von Russland veröffentlicht worden war.' The article text mentions that several superstars like Viktor Ahn, Anton Shipulin, and Sergej Ustjugow are missing from the list. It also notes that the IOC's independent commission had already sorted out 111 athletes from the original list of 500.

SPORTSCHAU
Startseite Live Fußball Wintersport Handball-EM Mehr Sport Videos Audios

COMITÉ INTERNATIONAL OLYMPIQUE

IOC bestätigt
169 russische Athleten bei Olympia dabei

[f](#) [t](#) [g+](#) [e](#) [p](#)

169 russische Athleten sind offiziell für die Olympischen Winterspiele zugelassen. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) bestätigte eine entsprechende Liste, die bereits in den vergangenen Tagen von Russland veröffentlicht worden war.

Auf der Liste fehlen mehrere Superstars wie Shorttrack-Legende Viktor Ahn, Biathlon-Olympiasieger Anton Schipulin oder Langlauf-Weltmeister Sergej Ustjugow. Bereits in den vergangenen Tagen war aus Russland durchgesickert, dass die unabhängige Prüfungskommission des IOC zahlreiche Sportler für die Spiele vom 9. bis 25. Februar in Pyeongchang nicht berücksichtigt hatte. So waren von ursprünglich 500 Sportlern bereits 111 Athleten aussortiert worden. Ob die Zahl russischer Sportler in Pyeongchang doch noch einmal anwächst, entscheidet sich in diesen Tagen vor dem internationalen Sportgerichtshof CAS.

"Russian Saga"

IOC schließt Russland von Olympia aus



Foto: APA/AFP/YURI KADOBNOV

Russlands Flagge fehlt in Südkorea, unter der olympischen darf gestartet werden.

Das IOC hat Russland von den Olympischen Winterspielen 2018 in Südkorea ausgeschlossen - russische Athleten dürfen unter neutraler Flagge starten.

"Russian Saga"

- **01.02.2018 (CAS 2017/A/5379)** CAS hebt lebenslangen Bann gegen 28 gesperrte Wintersportler auf -> daraufhin wollen 15 russische Athleten und Trainer ihre Einladung zu den Olympischen Spielen einklagen
 - **CAS OG 18/03** 15 Russian Athletes and Coaches v. International Olympic Committee
 - **02.02.2018** Russische Athleten erfahren durch Medien, dass sie nicht in die Einladungsliste des IOC aufgenommen wurden -> Auswahlprozess des IOC sei diskriminierend und unfair
 - **CAS OG 18/02** 32 Russian Athletes v. International Olympic Committee
- > **Ergebnis:** Auswahlprozess des IOC (mit unabhängiger Evaluierung der Athleten durch mehrere Instanzen) war weder diskriminierend, noch willkürlich oder unfair

CAS OG 18/06 Jeffrey Zina v. Lebanese Olympic Committee (LOC)

Sachverhalt:

- Jeffrey Zina: Libanesischer Alpin-Skifahrer - wurde vom LOC nicht für Olympia nominiert
- Auswahlkriterien für Olympia
 - Bestimmte Anzahl von FIS-Punkten
 - Platzierung unter den ersten drei bei libanesischer Meisterschaft
- 5 September 2017: LSF schickte dem IOC eine Liste potentieller Teilnehmer für Olympia -> diese umfasste neben Allen Behlok auch Jeffrey Zina, obwohl dieser die erforderliche Platzierung bei den Meisterschaften verpasste



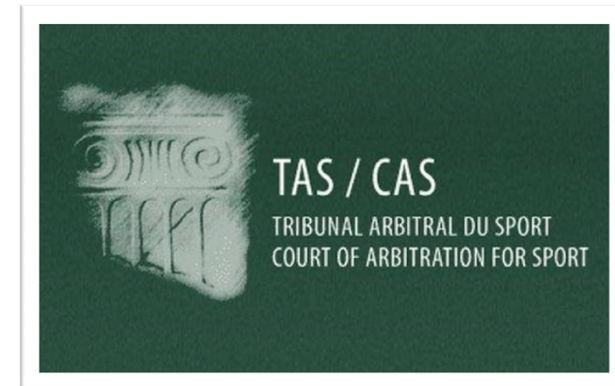
CAS OG 18/06 Jeffrey Zina v. Lebanese Olympic Committee (LOC)

- Treffen mit LOC-Offiziellen
- 22 Januar 2018: FIS veröffentlichte Liste zum FIS-Punktesystem
 - Jeffrey Zina: 92.07 FIS-Punkte im Slalom; 127.14 FIS-Punkte im Riesenslalom
 - Allen Behlok: 131.14 FIS-Punkte im Slalom; 122.56 FIS-Punkte im Riesenslalom
 - Danach nominierte LOC Allen Behlok und Naim Fenianos als Teilnehmer für die Alpin-Skiewevents bei Olympia 2018 - Jeffrey Zina wurde nicht informiert -> + Antrag auf "Extra-Slot" für Zina
- 1 Februar 2018: LOC informierte Jeffrey Zina offiziell, dass Allen Behlok als männlicher Skifahrer für den einzigen libanesischen Slot für Olympia 2018 nominiert worden ist

CAS OG 18/06 Jeffrey Zina v. Lebanese Olympic Committee (LOC)

Entscheidungsgründe:

- CAS überzeugt, dass Jeffrey Zina bereits früh im Jahr 2017 Kenntnis darüber erlangte, dass zwei Kriterien zur Nominierung erfüllt sein müssen:
 1. Erreichung der maßgeblichen FIS-Punkte im Qualifikationssystem
 2. Platzierung unter den ersten Dreien bei den Libanesischen Meisterschaften 2017
- LSF handelte im Rahmen seiner Autorität ohne sein Ermessen zu missbrauchen



Team PyeongChang!



Bird & Bird

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Martin Schimke, LL.M.
Of Counsel

Tel: +49 (0)211 2005 6159
martin.schimke@twobirds.com

twobirds.com

Bird & Bird ist eine internationale Anwaltssozietät, bestehend aus Bird & Bird LLP und ihren verbundenen Sozietäten.

Bird & Bird LLP ist eine Limited Liability Partnership eingetragen in England und Wales unter der Registrierungsnummer OC340318 und autorisiert und reguliert nach der Solicitors Regulation Authority. Ihr Registersitz und Hauptniederlassung ist 12 New Fetter Lane, London EC4A 1JP, UK. Eine Liste der Gesellschafter der Bird & Bird LLP sowie aller nicht-Gesellschafter, die als Partner bezeichnet sind mit ihren jeweiligen beruflichen Qualifikationen, können Sie unter dieser Adresse einsehen.